



## Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
c/o m&p: public relations GmbH  
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn  
[info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



242

### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de), [www.ble.de](http://www.ble.de)  
© BLE April 2017

## Hellweghof

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

„Wir freuen uns, den Hof nach unseren Vorstellungen biologisch bewirtschaften zu können, dabei die Natur zu schonen und die uns anvertrauten Tiere artgerecht zu behandeln.“



## Hellweghof

Der Hellweghof im nordrheinwestfälischen Hündlingsen in der Soester Börde ist ein vielfältiger Gemischtbetrieb mit Ackerbau, Viehzucht und Veredelung. Seit 2012 ist er an Familie Scholz verpachtet, die ihn auf biologisch-dynamische Wirtschaftsweise umgestellt hat.

Der Acker wird in einer weiten Fruchtfolge bestellt, das Grünland dient als Futtergrundlage für die Tiere. Die bunt gemischte Kuhherde bildet das Herz des Betriebs. Die Kälber werden muttergebunden aufgezogen und verbleiben danach alle im Betrieb. Die Milch wird zu Trinkmilch und Joghurt, bald auch Käse weiterverarbeitet, während die „Bruder-ochsen“ die Grundlage der Rindfleischproduktion bilden.

Die Schweine leben im geschlossenen System, werden auf dem Hof geboren und bleiben dort bis zur Schlachtreife. Auch Legehennen, Schafe und Ziegen gehören zum Betrieb.

Der Hellweghof unterhält Zweigstellen im Sauerland mit Rinderaufzucht und -Mast sowie 30 Hektar Naturschutzflächen in Schleswig-Holstein.



## Bio live erleben

Der Hellweghof ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

### Hofladen:

Hier gibt es verschiedene Fleisch- und Wurstwaren von Schwein und Rind, Milch, Joghurt aus eigener Herstellung und Eier von verschiedenen Hühnerrassen. Außerdem Obst und Gemüse von Partner-Betrieben der Region.

Öffnungszeiten: Do 9.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Absprache

### Wochenmärkte:

Mi 7.30 bis 12.30 Uhr Lippstadt

Do 7.30 bis 12.30 Uhr Gescher

Fr 7.30 bis 12.30 Uhr Meschede, 7.30 bis 12.30 Uhr Coesfeld und 14.00 bis 18.00 Uhr Havixbeck

Sa 7.30 bis 13.00 Uhr Neheim

### Hofbesuche und Besichtigungen:

In unregelmäßigen Abständen werden öffentliche Hofbesichtigungen angeboten. Besucher sind aber zu allen Zeiten auf dem Hof herzlich willkommen. Bei den Hofbesichtigungen nimmt sich Familie Scholz extra viel Zeit für die Besucher und bereitet immer eine kleine Besonderheit vor.

### → Genussrechte kaufen

Interessenten können vom Hellweghof ein sogenanntes Genussrecht erwerben, indem Sie ihm ein Darlehen in der Höhe ihrer Wahl für einen vereinbarten Zeitraum gewähren. Als Zins beziehen die Inhaber regelmäßige Genussgutscheine, mit denen sie alle Produkte des Hofladens erwerben können.

## Betriebsspiegel

### Betriebsart:

Gemischtbetrieb

### Betriebsfläche:

120 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 52 ha Ackerland und 68 ha Grünland, 3 ha Wald  
Kleegras, Raps, Weizen, Gerste/Erbse, Landsberger-Gemenge, Dinkel, Hafer/Bohnen und Roggen

### Fruchtfolge

### Tierhaltung:

25 Milchkühe, ca. 70 Stück Nachzucht, (Braunvieh, Deutsches Niederungsgrind, Rotbunt), 10 Wagyu Mutterkühe plus 20 Tiere Nachzucht, 12 Sauen, 2 Eber und 100 Mastschweine, 10 Ziegen, 200 Legehennen (Maran, Araucaner), 100 Stück Mastgeflügel, 20 Mutterschafe (Pommersches Landschaft), Bienenvölker

### Anbauverband:

Demeter

### ÖKO-Kontrollnr.:

DE-ÖKO-022

## Kontakt zum Hof

### Hellweghof

Familie Scholz

Hündlingsen 1

59514 Welper - Nateln

Mobil: 0170 - 201 29 00

E-Mail: [info@hellweghof.de](mailto:info@hellweghof.de)

[www.hellweghof.de](http://www.hellweghof.de)

